

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Kulturausschusses
am Mittwoch, **11.06.2008**, 17:00 Uhr,
Lesesaal der Stadtbücherei, Alter Steinweg 11, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Dr. Veit Christoph Baecker, Georg Berding, Dr. Renate Düttmann-Braun, Dr. Dietmar Erber, Dr. Loek Geeraedts, Berthold Socha, Barbara Stober, Helga Welker,

von der SPD-Fraktion

Dr. Ulrich Bartels, Philipp Gabriel, Wendela-Beate Vilhjalmsen,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Tim Rohleder, Dr. Ludwig Schipmann, Martin Schulte,

von der FDP-Fraktion

Hartmut Viehoff,

von der UWG-MS

Martin Scharfenberger,

Sachkundige Einwohner/innen

Karl-Heinz Kerkau, Ulrike Kohrt-Sinner, Chigozie Ernest Onu,

von der Verwaltung

Gerd Bertling, Andreas Ermeling, Ulrich Etienne, Rita Feldmann, Dr. Andrea Hanke, Markus Hengstmann, Michaela Heuer, Jochen Köhnke, Dr. Johann Lambacher, Marion Lehmkuhl, Monika Rasche, Gunter Riemers, Axel Schollmeier, Christoph Spieker, Willibert Steffens, Markus Thorwesten,

Ruth Betz (Stadtheimatspflegerin)

Es fehlten:

Ali Atalan (Die Linke), Anika Bergner (SPD), Michael Heß (UWG-MS), Karin Reismann (CDU), Maike Rußwurm (sachkundige Einwohnerin),

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Kulturausschusses am 11.06.2008

Tagesordnung:

1. Eingänge
2. Mitteilungen
3. Berichte der Verwaltung
- 3.1. Einführung eines innovativen Ausleihverfahrens mittels RFID - Technologie in der Stadt Bücherei (mdl. Bericht)
4. Vorstellung der neuen Amtsleiterin des Kulturamtes, Frauke Schnell
5. Migrationsleitbild der Stadt Münster
6. Überführung der Städtischen Bühnen Münster in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung
7. Anfragen
8. Verschiedenes

V/0026/2008

V

V/0436/2008

I

Vor Beginn der Kulturausschusssitzung überreichten die Verlagsleiter **Johannes Monse** und **Tom van Endert** der Ausschussvorsitzenden Beate Vilhjalmsen Exemplare des Kunstbandes „Travel between sculptures: Münster in 2007“ von dem belgischen Druckgrafiker Cyril Bihain, den alle teilnehmenden Künstler der Skulpturprojekte 07 erhalten sollen.

Frau Vilhjalmsen teilte dem Kulturausschuss mit, dass es einen neuen Tagesordnungspunkt 4 „Vorstellung der neuen Kulturamtsleiterin Frauke Schnell“ geben wird.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge**

Keine Eingänge

Punkt 2 der Tagesordnung**Mitteilungen**

Herr Ermeling informierte den Kulturausschuss über die Ausstellungen „Insektenportrait“ der Friedrich Hundt Gesellschaft und „Ausleuchten“ von 17 Designstudenten der FH - Münster im Haus der Niederlande.

Des Weiteren wies **Herr Ermeling** auf die Veranstaltungsreihen des Kulturamtes „Roter Hund“ und „Kabarett im Schlossgarten“ hin und lud die Kulturausschussmitglieder ein, diese Veranstaltungen zu besuchen.

Punkt 3 der Tagesordnung**Berichte der Verwaltung****Punkt 3.1 der Tagesordnung****Einführung eines innovativen Ausleihverfahrens mittels RFID - Technologie in der Stadt Bücherei (mdl. Bericht)**

Frau Rasche trug vor und führte aus, dass die Stadtbücherei bis Ende des Jahres ihr Ausleihsystem auf Selbstbedienung umstelle. Dieser neue Service bei der Ausleihe und der Rückgabe von Büchern wird durch die Radiofrequenztechnik, kurz RFID, ermöglicht.

Herr Riemers, stellvertretender Leiter der Stadtbücherei, erläuterte dem Kulturausschuss im Anschluss daran die erforderlichen baulichen Veränderungen im Eingangsbereich der Stadtbücherei.

Der Kulturausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Abschließend wies **Herr Riemers** die Kulturausschussmitglieder auf die Möglichkeit hin, sich am Ende der Sitzung die geplanten baulichen Veränderungen anzuschauen.

Punkt 4 der Tagesordnung**Vorstellung der neuen Amtsleiterin des Kulturamtes, Frauke Schnell**

Frau Dr. Hanke erläuterte dem Kulturausschuss die Modalitäten zur Auswahl der neuen Leitung des Kulturamtes und teilte mit, dass **Frau Schnell** die Stelle im Kulturamt zum 01.09.2008 antreten wird.

Im Anschluss daran stellte sich **Frau Schnell** dem Kulturausschuss kurz vor.

Der Kulturausschuss wünschte Frau Schnell für ihre Arbeitsaufnahme alles Gute.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0026/2008****Migrationsleitbild der Stadt Münster**

Der Kulturausschuss lehnte mehrheitlich mit den Stimmen der CDU/FDP Koalition einen Vortrag über die Vorlage ab.

Die SPD/Bündnis 90/Die Grünen/GAL waren für einen Vortrag über die Vorlage.

Nach einer kurzen Diskussion wurde die Vorlage einstimmig wie folgt beschlossen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Das Migrationsleitbild (Anlage 1) der Stadt Münster wird
 - als Kriterienkatalog für eine ausführliche und systematische Bestandsaufnahme migrationsorientierter Angebote, Einrichtungen und Dienste in der Stadt (Ämter, Einrichtungen, Träger, Initiativen, Gremien);
 - als handlungsleitende Grundlage für eine prioritätengeleitete Weiterentwicklung der bestehenden Strukturen;
 - als Maßstab für die Einführung, Weiterentwicklung bzw. Verstärkung spezifischer, migrationsorientierter Maßnahmen;
 - als gemeinsame, ämter- und trägerübergreifende Arbeitsgrundlage in allen Feldern der migrationsorientierten Arbeit in unserer Stadt
 beschlossen.
2. Das Migrationsleitbild wird mindestens alle fünf Jahre – in jeder Wahlperiode des Rates – systematisch fortgeschrieben und unter Einschluss der zwischenzeitlich gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse aktualisiert. Laufende Berichterstattungen und notwendige Einzelbeschlüsse der Gremien bleiben davon unberührt.
3. Mit Beschluss über das Migrationsleitbild tritt die Stadt Münster der „Charta der Vielfalt“ (Anlage 3) bei, die Bestandteil der Kampagne „Vielfalt als Chance“ der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration ist.
4. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 4.1 eine nach Maßgabe der Daten- und Erkenntnislage mögliche und auf die Verhältnisse in unserer Stadt zugeschnittene Situationsanalyse (Zielgruppen, Potentiale, Problemlagen, Hilfe- und Unterstützungsangebote der Ämter, Institutionen, Einrichtungen und Träger) unter Zugrundelegung der Bewertungskriterien des Leitbildes zu erstellen;
 - 4.2 daraus ressortspezifische und -übergreifende Handlungsprioritäten für die Weiterentwicklung von Maßnahmen und Hilfestrukturen abzuleiten und diese im Hinblick auf ihre Wirksamkeit in fachlicher und finanzieller Hinsicht zu bewerten;
 - 4.3 dabei vor allem auch die aus Haushaltskonsolidierungsgründen unabdingbare Vorrangigkeit einer Umsetzung aus vorhandenen Budgetansätzen zu beachten. Das heißt: Zusätzliche Finanzierungsaufwendungen, etwa für neue Maßnahmen und Projekte, bedürfen einer besonderen Begründung und werden jeweils sach- und zeitgerecht entschieden.

Die Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten übernimmt dabei die koordinierende Federführung. Die fachspezifischen Zuständigkeiten der jeweiligen Dezernate und Ämter bleiben davon unberührt.

5. Der für die o. a. Umsetzung des Leitbildes unabdingbar erforderliche laufende Ressourcenaufwand (Personal- und Sachkosten) der Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten wird im laufenden Jahr 2008 durch geeignete

Maßnahmen aus dem Gesamtbudget der Verwaltung getragen. Über die erforderliche Mittelbereitstellung in den Folgejahren wird im Rahmen der Etatberatungen 2009 ff. entschieden.

6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung zusätzlich ein Folgeprojekt zu dem erfolgreichen Euregioprojekt „Zuwanderer integrieren“ beantragt hat. Der Finanzierungsanteil beträgt für Münster und Almelo jeweils 15 % an Eigenmitteln. 70 % Komplementärkosten werden erwartet aus EU-Mitteln sowie aus Mitteln des Landes NRW und der Provinz Overijssel.

II. Kosten/Folgekosten

Entsprechend der Ziffern 5 und 6 werden die Aufwendungen für 2008 durch Umschichtung bereitgestellt. Für die Folgejahre ist dies im Rahmen der Etatberatungen zu entscheiden und zu disponieren.

Punkt 6 der Tagesordnung V/0436/2008

Überführung der Städtischen Bühnen Münster in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes stellte **Frau Feldmann** den neuen Personalratsvorsitzenden der Städtischen Bühnen, **Markus Torwesten**, vor, der den bisherigen Vorsitzenden **Willibert Steffens** ablöst.

Der Kulturausschuss dankte Herrn Steffens für seine Arbeit.

Herr Gabriel begründete für die SPD Fraktion die Zustimmung zu der Vorlage.

Herr Rohleder begründete die Ablehnung der Vorlage und kündigte einen Änderungsantrag an, der im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vorgelegt werden soll.

Herr Erber und **Herr Viehoff** begründeten jeweils die Zustimmung ihrer Parteien zu der Vorlage.

Mit den Stimmen der CDU/FDP Koalition und der SPD und den Gegenstimmen der GAL/Bündnis 90/Die Grünen wurde die Vorlage wie folgt angenommen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. In Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 28.03.2007 (V/0019/2007) werden die Städtischen Bühnen Münster ab der Spielzeit 2008/09 und damit ab dem 01.09.2008 nach den Vorschriften über Eigenbetriebe im Sinne des § 107 Absatz 2 Gemeindeordnung NRW (= eigenbetriebsähnliche Einrichtung) geführt.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Überführung der Städtischen Bühnen Münster in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung mit der Zielsetzung erfolgt, durch ein gestärktes Selbstverständnis das wirtschaftliche Handeln der Städtischen Bühnen Münster zu fördern, ohne wesentliche Kontrollmöglichkeiten des Rates und seiner Gremien einzuschränken. Ferner wird den Besonderheiten eines vom Kalenderjahr abweichenden Wirtschaftsjahres Rechnung getragen.
3. Die Betriebssatzung wird in der anliegenden Fassung (Anlage 1) beschlossen. Mit dem Inkrafttreten der Betriebssatzung tritt die Organisationsordnung für die Städtischen Bühnen Münster vom 10.12.2003 außer Kraft.

4. Der Rat beschließt, die Aufgaben eines Betriebsausschusses gemäß § 114 Absatz 2 Satz 2 GO NRW in Verbindung mit § 5 der Eigenbetriebsverordnung NRW dem Kulturausschuss zu übertragen. Der Personalrat der Städtischen Bühnen Münster benennt der/dem für Kultur zuständigen Beigeordneten eine/n Vertreter/in der Mitarbeiter/innen der Städtischen Bühnen Münster, die/der regelmäßig an den Sitzungen des Kulturausschusses teilnehmen kann, wenn dieser in seiner Funktion als Betriebsausschuss Angelegenheiten der Städtischen Bühnen Münster behandelt.
5. Die Zuständigkeitsordnung der Stadt Münster vom 20.12.1995 (zuletzt geändert durch Beschluss des Rates am 12.12.2007) erhält die in der Anlage 2 aufgeführte Fassung.
6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass
 - der am 17.05.2006 unter kameralen Bedingungen beschlossene jährliche städtische Zuschuss (4. Finanzformel) bis zur Spielzeit 2009/10 auch in der veränderten Rechts- und Organisationsform einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung weiterhin gilt.
 - auch die Leitlinien für das Aufstellungs- und Bewirtschaftungsverfahren des Bühnenbewirtschaftungsplanes in der veränderten Rechts- und Organisationsform einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung weiterhin im Grundsatz bis einschließlich der Spielzeit 2009/10 gelten.
 - die ergänzenden Aufwendungen für die Städtischen Bühnen Münster aufgrund der Umstellung auf das doppelte Rechnungswesen einschließlich der Leistungsverrechnungen u. a. mit dem Immobilienmanagement und dem IT-Management mit der Vorlage des endgültigen Wirtschaftsplans und der Eröffnungsbilanz 2008/2009 berücksichtigt werden (siehe Ratsbeschluss vom 12.03.2008 zum Wirtschaftsplan der Spielzeit 2008/2009).
7. Der Rat nimmt ferner zur Kenntnis, dass
 - durch Überführung der Stellen der tariflich Beschäftigten (Produktgruppe 0407) in die Stellenübersicht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung der städtische Stellenplan zum 01.09.2008 um 190,17 Stellen vermindert wird. (Die Planstellen der Beamten werden ab diesem Zeitpunkt gesondert ausgewiesen).
 - die Stellenübersicht entsprechend dem vorläufigen Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2008/2009 (Vorlage V/0050/2008) 188,61 Planstellen für tarifliche Beschäftigte enthält. Ergänzend wird aufgrund organisatorischer Veränderungen 1,00 Stelle EGr. 8 (VergGr. Vc/Vb) nach EGr. 9 (IVb) gehoben (Anlage 3).
8. Die Städtischen Bühnen Münster werden im Beteiligungs-Portfolio der Stadt Münster dem Steuerungs-Cluster I (Zuschussbeteiligung mit mittelfristig festgelegtem Budget) gem. Ratsbeschluss vom 22.05.2002 und der Informationskategorie B (halbjährlich) gem. Ziffer 8.2 der "Rahmenrichtlinie für Beteiligungen der Stadt Münster" zugeordnet.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass bereits in der Ratsvorlage V/0019/2007 ausgeführt wurde, dass unabhängig von der Rechts- und Organisationsform die Beibehaltung des abweichenden Wirtschaftsjahres zu Mehraufwand in Höhe von 130.000 € führt.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Finanzierung wurde in der oben genannten Ratsvorlage dargestellt.

Punkt 7 der Tagesordnung**Anfragen**

Frau Dr. Hanke antwortete auf die Frage die **Herrn Rohleder**, in der Sitzung vom 15. Mai 2008 bezüglich der Paul Wulff Skulptur gestellt hatte zum aktuellen Stand und zur Beurteilung des BV Beschlusses vom 22.01.2008 gestellt hatte.

„Die Verwaltung wird umgehend damit beginnen, Drittmittel für den Ankauf der Paul Wulff Skulptur einzuwerben.“

Dieser Beschluss ist nach Aussage vom Ratsbüro so auszulegen, dass die Verwaltung Anlaufstelle für Spenden sein soll.

Die Verwaltung hat daraufhin ein Spendenkonto beim Förderverein Villa ten Hompel eingerichtet und wird nach Ende der Deportationsausstellung einen Spendenaufruf starten.

Aktueller Stand:

Zum Erhalt der Paul Wulff Skulptur hat sich die Interessengemeinschaft „Erhaltung der Paul Wulff Skulptur von Silke Wagner“ gebildet.

Die Geschäftsführung nimmt das Landesmuseum wahr.

Die Stadt Münster ist durch Frau Vilhjalmsen vertreten.

Bei einem ersten Treffen wurde vereinbart, einen Spendenaufruf zeitlich erst nach dem Ende der Deportationsausstellung zu starten.

Einige kleinere Geldbeträge sind bereits zugesagt. Die Summe der Spenden erreicht zur Zeit nicht mehr als 10.000 €.

Herr Bartels erkundigte sich nach dem Wassereinbruch bei den Städtischen Bühnen bei dem Starkregen der letzten Zeit.

Frau Feldmann antwortete darauf, dass ein Schaden in Höhe von ca. 25.000 € entstanden sei.

Herr Dr. Erber fragte nach der Gedenktafel für die Bücherverbrennung auf dem Hindenburgplatz.

Frau Dr. Hanke antwortete hierauf, dass Gespräche mit der Uni geführt werden. Die Verwaltung wird über den Ausgang der Gespräche berichten. Als Ort für die Aufstellung der Tafel wird der Schlossplatz favorisiert.

Punkt 8 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 18.13 Uhr

Ende der Sitzung: 18:13 Uhr

gez.
Wendela-Beate Vilhjalmsen
Vorsitz

gez.
Klaus Wistokat
Schriftführung